© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Äcker schwarz bedeckt, immer neue Flüge kommen von *O.* dazu, dann ist großes Geschrei auf beiden Seiten; andere Abteilungen rücken genau ostwärts ab; ca. 4000 Raben und ca. 50 Dohlen.

Fringilla coelebs et montifr., in kleinen Flügen bis zu 40 Ex. nach *WSW.*, viele streichend.

Motacilla alba, 2 Ex. nach *SW.* *Spinus spinus*, mehrfach gg.

24. X. 10 h.—10 h. 20′ Schneefall: wechselnder Wind; 10 h. 20′—11 h. S.: mild; 10 h.—10 h. 30′ Rotenberg:

Alauda, in größeren Schwärmen, *Anthus prat.* nur selten geh.

Corvus frugilegus, sowie das Schneetreiben aufhört, erheben sich von den Äckern 35, 245, 16 und 38 Ex. und ziehen westlich ab. Es kommen auch mehrere Flüge durch: 100, 120, 96, 58, 22, 73, 16, 280 (ca. 1000 m Höhe), 170, 8, 250, 52 Ex., zus. ca. 1570 Ex., alle nach *W.* u. *WSW.*: auch *Corvus cornix* u. *Col. monedula* darunter.

Ruticilla tithys, 1 sehr schöner ad. im freien Feld. (Letzte Beob: 25.X.)

Motacilla alba, 1 Ex. geh. (Letzte Beob.: 2. XI.)

An den folgenden kalten Tagen mit starken Frösten und schneidenden *NO.* wurde von einem Durchzug nichts bemerkt: erst am 29. X. und späterhin bis zum 6. XI. wurde noch Zug der Krähen, Lerchen und Finken beob.

Nachtrag aus den Jahren 1902 und 1903.

Phänologisches aus Grünstadt in der Pfalz.

Von Fritz Eppelsheim, Apotheker.

1902.

7. III. schwacher *Ww.*, S., 2—4 h. p. m. größere Krähenzüge bis zu 100 Ex. in ca. 1000—1200 m Höhe: Richtung des Zuges *NNO.*: gleiche Richtung hielten am 15. III. 6 niedrig ziehende Störche ein. Auffallend war, daß ein größerer Krähenflug halt machte, längere Zeit unter großem Geschrei kreiste und einige Nachzügler abzuwarten schien. Ein Flug Turmdohlen schloß sich dem größeren Schwarm nicht an, sondern steuerte in der oben angegebenen Richtung direkt weiter.

8. III. p. m. wieder Krähenzug.

9. III. bei Sturm und R. kein Zug.

15. III. Flug Hohltauben (8 Ex.) auf d. F.: mittags an verschiedenen Orten *Ruticilla tithys*: in unserem Garten wieder das auffallend tiefschwarze ♂, jedenfalls dasselbe, das mir schon an Weihnachten da auffiel und jedenfalls gut überwinterte; dabei ♀, das ebenfalls an der Brust sehr dunkel ist (vielleicht *sen.*).

16. III. starker *W.*, kein Krähenzug: 2 Kiebitze, 4 Sumpfohreulen und Gesellschaft von ca. 20 Bachstelzen.

17. III. einzelne Nebelkrähe als Nachzügler: sämtliche Rotkehlchen da. 2 Pärchen von *Pratincola rubicola*. *Falco merilla* beob.: 7 Ex. der

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Sumpfohreule gfg. und eine erl.; sollen sich schon seit 6 Wochen hier herumtreiben, jedenfalls wegen der auffallend zahlreich auftretenden Mäuse in diesem Jahre.

17. III. Ring- und Hohltauben in Flügen und einzelne beob. Forstwart Melchior macht Mitteilung vom Nisten des Rotfußfalken im Göllheimer Wald; 1 Ex. beim Horst geschossen.

20. III. *Phylloscopus rufus* im Garten.

25. III. *Saxicola oenanthe* angek. Starker *SW.*

29. III. Sumpfohreule abgezogen: Girlitz angek.: viele Turmfalken.

30. III. letzte Näbelkrähe.

1. IV. mittags erste *Hirundo rustica* n. *N.* d.

2. IV. 4 h. 30′ p. m. 2 Rauchschwalben in Heidesheim: a. m. nochmals Krähenzug: 10 Ex. in mäßig *SSW.* n. *NO.*

8. IV. *Jynx torquilla*, 1 Ex. geh.

14. IV. Schwarzplättchen ges., heiter, warm.

16. IV. Nachtigall angek.: Gartenrotschwanz im Heidesheimer Park: ebendort viele *Jynx* und ein Pärchen von *Muscicapa atricapilla*. In den Vormittagstunden bei schwachem *NO.* und heit. Wetter starker Fringillenzug, haupts. Buchfinken n. *NON.*

24. IV. *Lanius minor* ♀ erl. Mageninhalt: Käferreste u. 1 junge Maus.

16. IX. *Chelidonaria urbica* a. m. in zieml. Zahl über der Stadt; bedeutend mehr als da brüten. Starker *W.* mit vereinzelten Regenschauern; kühl.

17. IX. *WSW.*; heiter, kühl. Durchzug von *Chelid. urbica* n. *SSW.* 10 h. a. m. der Zug wie abgeschnitten: p. m. und an den folgenden Tagen noch einige unter *Hirunda rustica*, die noch zahlreich da sind. *Carduelis*, *Serinus* und *Acanthis* in großer Zahl.

20.—24. IX. Vorherrschender *SW.*, schönes Wetter. Unregelmäßiger Zug. 24. IX. einige *Hirundo rustica* hoch spielend gegen *S.* ziehend.

25. IX. Kiebitz: 28. IX. 8 h. 30′ a. m. ca. 8 *Hirundo* n. *SW.*: mittags kommen 7 Bussarde hoch kreisend vorüber (jedenfalls *buteo*).

3. X. bei unfreundl. Wetter mittags 1 *Hirundo rustica*.

9. X. Girlitz und Rotschwanz noch hier.

10. X. mittags die ersten Krähenzüge in 3 Scharen bis zu 50 Ex.; ziehen in ca. 300 m Höhe direkt westwärts. Diese sowie die an dem folgenden Tag beob. Züge gingen direkt über unseren Garten und hatten so auffallend die gleiche Richtung, als ob es wirklich eine schmale Zugstraße wäre. Weder links noch rechts war trotz der weiten Ausschau ein Stück zu beob.; darunter einige *Colaeus monedula*.

Accipiter nisus, ziemlich hoch nach *SW.*

Motacilla alba, ca. 25 Ex. nach *S.*

Anthus pratensis, paarweise und in kl. Gesellsch. nach *SW.*

Alauda arvensis, in 3 größeren Flügen nach *SW.*

Gegen Abend in Weinbergen und Schwarzdornhecken massenhaft Drosseln, die sehr scheu sind und eine genaue Bestimmung hindern.

Hirundo rustica, zwischen 10 h. und 1 h. ca. 14 Ex. die z. T. direkt südlich ziehen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

11. X. a. m. Nebel. Kein Zug. p. m. heiter mit *Ou.*
Hirundo rustica , 12 h. 3 Ex. nach *S.*
Corvus frug., 2 Züge nach *W.*, heute niedriger als gestern.
Buteo buteo geht vor mir in Schraubenlinien hoch und fliegt in ca. 100 m Höhe südwestlich ab.

12. X. kolossaler Zug. 9 h. a. m. ca. 30 größere Vögel dicht gedrängt nach *SW.* sehr hoch, so daß eine Bestimmung auch mit dem Glase unmöglich ist. 9—12 h. auf dem Gründstadter „Berg“:
Alauda arvensis in unglaublicher Menge.
Fringilla coelebs desgleichen, darunter die ersten Bergfinken. Die Zughöhe war sehr unterschiedlich, die einen zogen gerade über dem Boden hin, andere in großer Höhe; den Finken hatten sich immer einige Wiesenpieper beigesellt, die beständig lockten, während erstere im allgemeinen ruhig zogen. Die Zahl von 3 bis 4000 Durchzüglern während 3 Stunden ist nicht zu hoch gegriffen, da sie in breiter Front zogen und unaufhörlich nachschoben. Richtung des Zugs: *SW.*
Corvus frugilegus, 3 Flüge, einer sehr hoch: eine Schar ließ sich nieder und ging nach $1^1/_2$ Std. schraubenförmig in die Höhe, um in ca. 200 m Höhe westlich abzuziehen.

15. X. erste Nebelkrähe bei Frankenthal.

1903.

31. VIII. ca. 30 *Buteo* beis. ges.

31. VIII.—6. X. täglich Zug von *Anthus campestris*, auf den Brachäckern unserer Anhöhe einfallend und bald danach weiterziehend. Mehrere erl., darunter *Anthus trivialis.*

5. IX. 9 h. a. m. bei heiterem, heißem Wetter *Chelidonaria urbica* und *Hirundo rustica* zus. auf dem Zuge nach *SSW.*

6. IX. p. m. 5 *Buteo* und mehrere *Tinnunculus.*

10. IX. 7 h. a. m. ca. 20 *Hirundo* und *Chelidon.* nach *S.* ziehend.

12. IX. 12—1 h. p. m. Zug von *Chelidonaria* über dem Boden hin bei W.

13. IX. bei kaltem Wetter p. m. Schwalben über der Rode versammelt. Ganz spät am Abend noch 6 *Chelidonaria urbica* nach *N.*, jedenfalls Gesellschaft suchend.
Ruticilla tithys, auf einem Scheunendach 6 Ex.: viele in den Wingerten.

14. IX. kalt und regnerisch. *N.* Schwalben von gestern fort: Steinschmätzer noch da.

16. IX. eben ausgeflogene Hänflinge.

17. IX. gegen Abend viele Schwarzdrosseln auf der Anhöhe in den Anlagen. Drei derselben waren junge, bereits ausgefärbte ♂ mit noch schwarzem Schnabel.

18. IX. *Musicapa atricapilla* in den Anlagen auf dem Durchzug.

19. IX. *Anser spec.* in der Dunkelheit geh., jedenfalls *Anser anser.*

20. IX. zwischen 9 und 10 h. verschiedene Raubvögel und ein großer Flug Kibitze nach *SSW.* Wetter nach langer Regenzeit heiter.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: 07_1906

Autor(en)/Author(s): Eppelsheim Fritz

Artikel/Article: Das linksrheinische Bayern (Pfalz). Nachtrag aus den Jahren 1902 und 1903. Phänologisches aus Grünstadt in der Pfalz. 262-264